

Heute

Heute habe ich
Hinter den Spiegel
Geschaut
Da war niemand
Ich sagte
Dich kenne ich
Bist immer weg
Wenn ich dich
Brauche
Nicht auffindbar
Einfach verschwunden
Du hast plötzlich
Geantwortet
Du könntest mich
Im Spiegel sehen

Sommer sowieso

Auch der Rest
Genannt Herbst Winter Frühling
Kommt sicher
Mit mir oder ohne mich
Mit dir oder ohne dich
Das interessiert kein Schwein
Ob es heißer wird
Ob es kälter wird
Nass oder trocken
Mit Menschen
Oder ohne
Das interessiert kein Schwein
Knochenfunde
In ein paar tausend Jahren
Werden von dummer
Überheblichkeit
Einer ausgestorbenen Spezies
Berichten können
Vielleicht findet man
Zur Ehrenrettung
Wenigstens
Ein paar Bilder
Von Frida Kahlo
Und eine CD
Mit einem argentinischen Tango

Spinnennetz

Spinnenfäden
Um meine Arme
Um meine Beine
Spinnenfäden
Verkleben meinen Mund
Oberkörper
Brust und Hüfte
Festgeschnallt
Hals eingeschnürt
Fette Spinne
Über meinen Augen
Niemand
Bei mir
So liege ich
Langsam
Eingesponnen
In ein Netz
Von Kälte und Einsamkeit
Angst
Endlose Nacht

Im Park

Im Park
Liegt eine Atombombe
Eine Katze
Schnuppert daran
Eine Frau
Schiebt einen Kinderwagen
Die Sonne scheint
Die Katze
Pinkelt auf die Bombe
Im Kinderwagen
Schreit ein Kind
Die Frau
Beißt in ein Brötchen
Radfahrer jagen vorbei
Normaler Vormittag

Drei Fragen zur Lyrik

Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Schon früh habe ich gern Gedichte gelesen und gehört. Ich bin leidenschaftlicher Radiohörer. Wenn im Radio für Kinder Gedichte gelesen wurden, war ich wie verzaubert.

Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?

Vieldeutigkeit, Wortreichtum, das Schaffen innerer Bilder, Phantasie und Realität, die Möglichkeit zur Identifikation.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

Mein bester Freund Uli („Erstmal Uli fragen!“), meine besten Freundinnen Bettina und Gudrun.

Kurzvita:

Jürgen Klaubert, geb. 1953 in Wilhelmshaven, lebt in Bückeburg. Gelernter Industriekaufmann, Ausbilder für Einzel-, Büro- und Großhandelskaufleute, viele Jahre tätig in verschiedenen Bereichen der Bio-Branche, dazu u. a. Reiki-Meister und Atemtherapeut. Inzwischen gesetzlich blind, Rollstuhlfahrer. Erste Buchveröffentlichungen 1981 und 1982 („Neuland“ und „Sucht“, beide bei Pusteblume und längst vergriffen), dazu seinerzeit diverse Veröffentlichungen von Gedichten als Sammlungsbeiträge, u. a. bei Rotfuchs. Seit den 2020er Jahren ist Klaubert Autor im Geest-Verlag. Zuletzt sind hier erschienen: „Irgendwo werde ich sein“ (100 Gedichte, 2025) und „Innen“ (Lyrik und Kurzprosa, 2024). Dazu betreibt er die Youtube-Kanäle „Lyrik mit Juergen Klaubert“ und „Poetischer Podcast vom BVN“ (letzteren für den Blindenverband Niedersachsen).

Kontakt:

E-Mail: kontakt@juergenklaubert.de

Webseite: juergenklaubert.de

Facebook: 100072313543663

Instagram: KlaubertJuergen

LYRIK:POST / 5. Jahrgang

Vorgestellt werden Mitglieder der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V.

2021 initiiert von Synke Vollring und Ralph Grüneberger

Redaktion: Jan-Eike Hornauer

Satz und Layout: Ralph Schüller

© Jürgen Klaubert

Leipzig 2026